Literarischer Anzeiger zum Kirchenblatt.

IX. Jahrgang. №19. 1843.

Die angezeigten Werke sind in der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau zu haben.

Literarischer Anzeiger zum Kirchenblatt.

Katholische Andachtsbücher.

Im Verlage von J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. sind erschienen und in allen Buchhandlungen (in Breslau bei **G. P. Aderholz**) zu haben:

Hungari, A., Christodora. Ein Festgeschenk für katholische Christen. Mit Bischöfl. Approbation. Mit engl. Stahlst. Geh. Rthlr. 1. 10 Sgr. — Eleg. geb. Rthlr. 2.

— — **Fasten-Predigten,** gehalten in der katholischen Pfarrkirche zu Rödelheim bei Frankfurt am Main Mit Bischöflicher Approbation. Rthlr. 1. 15 Sgr.

— — **Festtags-Predigten,** gehalten in der katholischen Pfarrkirche zu Rödelheim bei Frankfurt am Main. Mit Bischöflicher Approbation. Rthlr. 1. 15. Sgr.

— — **Jesus Christus der gute Hirt.** Ein Andachtsbuch für katholische Christen. Mit Bischöflicher Approbation. Mit einem Stahlstich und Titel in Farbendruck. Geh. Rthlr. 1. — Eleg. gebunden Rthlr. 1. 15 Sgr.

— — **Tempel der Heiligen** zur Ehre Gottes. Vollständiges katholisches Gebet- und Andachtsbuch. Mit Bischöflicher Approbation. Mit einem Stahlstich und einem chromolith. Titel. 12. Geh. Rthlr. 1. 5 Sgr. — Eleg. geb. Rthlr. 2. 15 Sgr.

Nickel, M. A., das römische Brevier. Ans dem Lateinischen. Complett in 4 Lieferungen. Mit Bischöflicher Approbation. Rthlr. 3.

— — **Fortitudo et Laus mea Dominus.** Preces et Meditationes verbis sacrae Scripturae contextae et ad usum Clericorum et Saecularium. 12. Rthlr. 1. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

— — **Kommet! Lasset uns anbeten!** Katholisches Andachtsbuch in der Sprache der heiligen Schrift. Mit Bischöflicher Approbation. Mit einem Stahlstich nach einer Zeichnung von Ed. Steinle. Rthlr. 1. 5 Sgr.

Für Lehrer u. Lehrerinnen, Katecheten u. s. w.

Im Verlage von **J. H. Deiters** erschien so eben und ist vorräthig in allen Buchhandlungen (Breslau bei **G. P. Aderholz, Max u. Co., Graß, Barth u. Comp.** und die übrigen) zu haben:

Katechetische Unterredungen

über die

göttlichen Tugenden.

Nach Anleitung des Overbergschen Katechismus

von

G. Haustadt, Lehrer.

8. geheftet. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Wie schwer die Kunst, gut zu katechesiren, ist wohl allgemein bekannt, sie fordert nebst fleißiger Uebung vor Allem emsige Vorbereitung auf den Gegenstand, welcher den Kindern auf katechetischem Wege beigebracht werden soll; er muß gleichsam vor dem Unterrichte in die Form eingepaßt werden. Durch das schriftliche Ausarbeiten der Katechesen, als Hülfsmittel zu diesem Zwecke entstanden vorliegende Unterredungen, die der Herr Verfasser seinen Amtsbrüdern u. s. w. in der Absicht übergiebt, um ihnen eine angenehme, aber schwere und wichtige Berufsarbeit zu erleichtern.

Von der Theilnahme wird es abhängen, ob bald größere Abschnitte folgen werden.

Münster, im Oktober 1843.

J. H. Deiters,
Buch- und Papierhandlung.

Im Verlage von **A. Ambrosi** in Passau erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Leben

der

heil. Katharina von Siena,

Jungfrau aus dem dritten Orden des h. Dominikus,

bearbeitet nach der

Lebensbeschreibung ihres Beichtvaters, Raimund de Capua, General des Dominikaner-Ordens von Dr. Friedrich Pösl, Priester der Versammlung des allerheiligsten Erlösers in Altötting. Mit Gutheißung des hochwürdigen Ordinariats Passau.

Preis 54 kr. 12 Ggr.

Diese Lebensbeschreibung einer der berühmtesten Heiligen, genau nach den Quellen bearbeitet von einem beliebten Schriftsteller kann mit Recht empfohlen werden.

Bei **G. P. Aderholz** in Breslau ist zu haben;

Jugend-Bibliothek. Fortgesetzt von dem Verfasser: „Erzählungen des Priester Ottmar." Vierundzwanzigster Band — auch unter dem besonderen Titel: Lilien. Originalien und Lesefrüchte für Freunde christlicherbaulicher Erzählungen. Mit 1 Stahlstich. gr. 8. München, Giel. 1843. 1 Rthlr.

Unter der großen Fluth der jetzt erscheinenden Jugendschriften hat diese „Jugend-Bibliothek" (gegründet vom nun seligen Probst J. M. Hauber — forgesetzt von Herrn Pfarrer Häglsperger, nun übernommen von dem würdigen Verfasser der so sehr beliebten „Erzählungen des Priester Ottmar rc.) einen ehrenvollen Platz errungen und behauptet. —

Die Herausgeber dieser „Jugendbibliothek" haben sich bemüht, nicht bloße Tugendmuster, oder bloß moralische Erzählungen vor Augen zu stellen, sondern auf das höhere Bedürfniß des menschlichen Herzens aufmerksam zu machen, das sich mit dem Außenwerke der Moralität, welches man selbst dem gebildeten Heiden nicht absprechen kann, und mit dem Geschrei von Tugend, Menschenwürde, Selbstachtung u. s. w. noch nicht zufrieden giebt, sondern nach etwas Anderem und Größerem trachtet, das nur in der Religion Jesu Christi, und in der Entwickelung des christlichen Sinnes gefunden werden kann.

Leider wird von den Verfassern unserer jetzt so zahlreichen Geschichten und Erzählungen für die reifere Jugend auf dieses Andere und Größere so selten Rücksicht genommen — der größere Theil derselben kriecht nur unter den Blumen oder im Schlamme der Erde umher, und spricht es nur zu deutlich aus, daß er keine andere Bestimmung des Menschen kenne, als die, ein glücklicher Bürger der Welt zu sein, ja, schweifen sogar, (wie die neuesten Producte nur zu sehr bewahrheiten) in das Gebiet der Roman-

tik hinüber, wodurch in dem jugendlichen Herzen die Begierde nach Romanleserei angefacht und genährt wird.

Rein von Allem diesen steht oben angezeigte Jugend-Bibliothek schon seit vielen Jahren da. — Auch in diesem Bande bilden Originalbeiträge den bei weitem größten Theil, und es hat sich der Herausgeber bemüht, in selbem, wie in den früheren, katholisches, kirchliches Leben den Erzählungen mitzutheilen, und ihnen auf diese Weise einen Vorzug zu geben, dessen sich nur sehr wenige Jugendschriften dieser Art in unserer Zeit rühmen können.

Vorzüglicher Dank gebührt dem Herrn Verfasser für die so anziehende, schöne Biographie des seligen Hofkaplan und Beichtvater S. Job. — Was ist wohl für die Jugend nützlicher und belehrender, als solch' schöne Muster erhabener Tugenden? —

Ref. kann daher diesen Band, wie alle vorangegangenen, allen Aeltern, Erziehern, Inspectoren nicht genugsam empfehlen — in keiner Haus- und Schul-Bibliothek sollte dieses Werk fehlen — der segenvollste Nutzen wird hievon die sicherste Folge sein.

(Aus der Sion.) S.

Da bei diesem Werke die Einrichtung getroffen ist, daß jeder Band ein für sich bestehendes Ganze bildet, und da die Verlagshandlung bei direkter Bestellung bei ihr selbst billige Parthie-Preise feststellt — so unterliegt die Anschaffung dieses gediegenen Werkes aller möglichen Erleichterung.

Bei **J. H. Deiters** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (**Breslau, G. P. Aderholz, Max u. Comp., Graß Barth u. Comp.** und den übrigen):

Dritte, ganz umgearbeitete und mit Uebungsaufgaben reichlich versehene Auflage des Büchleins:

Die zehn Wortarten (Redetheile) der deutschen Sprache,

unter dem Titel:

Leitfaden zum Unterrichte

in

der deutschen Sprache.

Für Kinder in den obern Klassen der Elementar-Schulen.

8. (188 Seiten) 5 Sgr.

Wenn sich das Erscheinen dieser dritten Auflage des beliebten Schulbuches etwas verzögert hat, so findet daß in der Bearbeitung selbst gewiß seine Rechtfertigung, wovon sich die Betheiligten leicht überzeugen werden. Die Aufgaben sind durchgehends so mit den Erklärungen verflochten, daß die Kinder bei der Lösung derselben, sowohl auf diese als auf jene stets ihre Aufmerksamkeit richten müssen, dann sind aber auch beide, Erklärung und Aufgabe, so dargestellt, daß es ihnen bald einleuchten muß, wie das eine aus dem andern folgt, wie das eine das andere begründet und selten wird wohl etwas in den Aufgaben verlangt, was die Kinder nicht ohne besondere Nachhülfe Seitens des Lehrers sollten leisten können. Bei gehöriger Auswahl und Vertheilung eignen sich dann auch die Aufgaben zu gleichzeitiger Beschäftigung verschiedener Abtheilungsstufen der Schule und können auch zum häuslichen Fleiße der Kinder, wo dieser in Anspruch genommen wird, benutzt werden. Zudem ist bei der Bearbeitung des Büchleins auf Vollständigkeit und Deutlichkeit gesehen, und zwar so, **daß der Lehrer sich der Mühe einer besondern Vorbereitung zum Sprachunterrichte überhoben sehen und einen sichern Gang vorgezeichnet finden wird.**

Um die allgemeine Einführung zu erleichtern, ist der Preis sehr niedrig gestellt.

Münster im Oktober 1843. **J. H. Deiters.**

Mit bischöfl. trierscher Approbation ist erschienen und bei **G. P. Aderholz** in **Breslau** zu haben:

Expositio Ss. Missae

atque Rubricarum

seu

Catechismus Liturgicus.

Juxta Dictata

R. D. J. Mohren,

Canonici ad s. Cunibertum ac Rituum Magistri in Seminario Archiepiscopali Coloniensi Jubilarii.

Cura

Maria del Monte.

Dem hochwürdigsten Clerus und allen ehemaligen Schülern **Mohrens** beehrt sich die unterzeichnete Verlagshandlung das 1. Heft des unter obigem Titel erscheinenden Werkes von Maria del Monte hiermit vorzulegen; das 2. und die folgenden Hefte werden rasch folgen.

Der Subskriptions-Preis für das ganze Werk, das aus circa 30 Bogen bestehen wird, ist Rthlr. 2 und machen sich die Herren Abnehmer der 1. Lfg. zur Abnahme des Ganzen verbindlich.

Der nach Vollendung des Werkes eintretende Ladenpreis wird erhöht werden.

Trier, den 22. Oktober 1843. **Fr. Lintz'**sche Buchhandlung.

Im Verlage von **Lampart u. Comp.** in **Augsburg** ist so eben erschienen und in allen guten Buchhandlungen vorräthig, in **Breslau** bei **G. P. Aderholz, Hirt, Max u. Comp.** und den Uebrigen:

Sendschreiben

des

Johann Georg Lutz,

Pfarrers zu Oberroth und Kämmerers des Landkapitels Oberroth in der Diözese Augsburg, Mitglied des Civilverdienst-Ordens der bayerschen Krone, als Herausgeber der

„Feierstunden des Christen"

an die Herren

Dr. **Ferdinand Herbst** und Dr. **Patriz Wittmann,**

Redacteure der Sion.

Broschürt. Preis 10 Sgr.

Der leidenschaftslose, ruhige und würdevolle Ton, in welchem der Herr Verfasser sein Werk **„Feierstunden des Christen"** und sich selbst gegen Unwahrheiten, Entstellungen u. s. w. vertheidigt, muß schon für jeden Freund der Wahrheit von hoher Wichtigkeit sein. Allein dieses Sendschreiben ist noch von höherer Bedeutung für Alle, denen das höchste Gut der Menschheit, die Religion nämlich, theuer und heilig ist, weil der Verfasser darin mit den Lichtstrahlen der Religion die dunklen Wirren unserer Zeit beleuchtet, dann aber auf jenes Heiligthum hinweiset, wo Wahrheit, Friede und Seligkeit zu finden sind.

☞ Die T. T. **Sionsleser** werden noch ganz besonders darauf aufmerksam gemacht.

Aufs Neue erlaube ich mir auf das bekannte Büchlein aufmerksam zu machen:

Die Ankunft des Herrn.

Eine

erweckende Andacht

in

der heiligen Adventzeit.

Preis gebunden 12 kr. oder 3 Gr. In Parthien von 25 Exemplaren à 9 kr. oder 2½ Gr.

Passau. **A. Ambrosi.**

